

# LfU-Projekt Grundwasserdargebot und -bilanzierungen für das Land Brandenburg

René Schenk

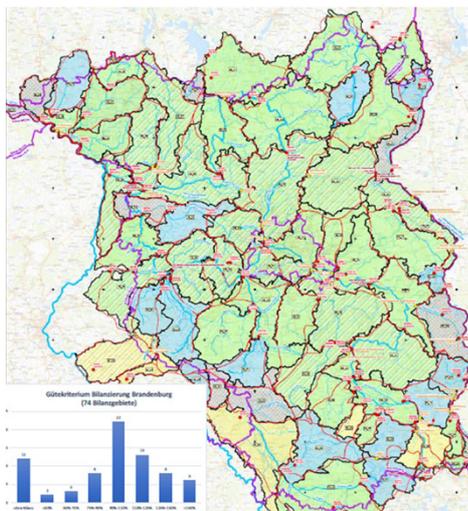
## Ziele des Projektes

- Es soll ein Überblick über das verfügbare Grundwasserdargebot in Brandenburg gegeben werden
- Die Grundwasservorratsprognosen von Anfang der 1990er Jahre sollten aktualisiert und mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden

## Wesentliche Inhalte des Projektes

- **Datenrecherche und -bewertung**
  - Wasserbuch, Abflüsse LfU und WSA, Überleitungen, Trend Wasserstände, Vorratserkundungen, Bilanzierungsmethoden und Daten benachbarter BL,
  - Gis Implementierung, Auswahl GWN Daten...
  
- **Datenauswertung/Bilanzierung**
  - Aufbau Datenbank, Bilanzierungsmatrix, Zuordnung Bilanzpegel
  - Aufstellung Gesamtwasserbilanz, iterative Prüfung Plausibilität und Aktualisierung einzelner Bilanzglieder,
  - Anschließend Grundwasserbilanzierung, Ermittlung des verfügbaren und noch nutzbaren GW Dargebotes
  - Ermittlung des Auslastungsgrades für die Bilanzgebiete
  
- **Konzept WEB GIS Werkzeug**
  
- **Erarbeitung von Steckbriefen für die Bilanzgebiete**

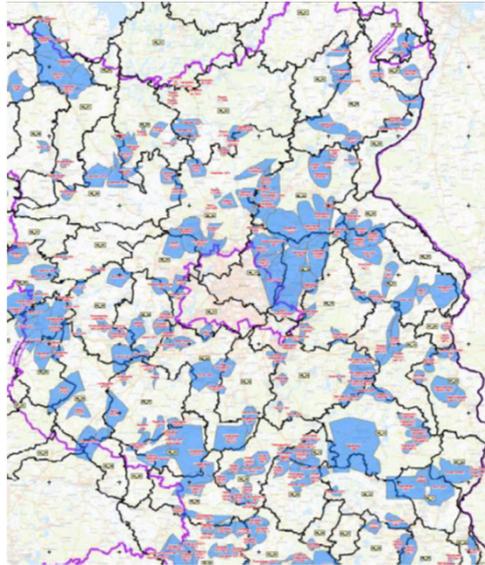
## Bearbeitungseinheiten sind die Bilanzgebiete



- Für diese Gebiete wird die Wasserbilanz und das Grundwasserdargebot berechnet
- 66 % der Bilanzgebiete haben einen Bilanzpegel am oder in der Nähe des Gebietsauslasses
- 16 % der Bilanzgebiete haben keinen Bilanzpegel (meist Randgebiete)
- Für 15 % der Bilanzgebiete betrug der nicht durch den Bilanzpegel abgedeckte Flächenanteil mehr als 10 %



## Aktualisierung der GW-Vorratsprognosen



Daten: LfU-W15

## Ausblick

- Nutzung der Ergebnisse für Aufgaben des LfU
- Klärung noch offener Fragen, z. B. Klimawandelabschlag
- In zukünftigen Bearbeitungsschritten sollen u. a. noch geologische Informationen einfließen, z. B. Gebiete mit Gefährdung durch Salzwasseraufstieg
- Programmierung des GIS-basiertes WEB-Tools bis Ende 2021 (geplant), Testweise in zwei Landkreisen
- Grundlage für den „Wasserversorgungsplan: Sachlicher Teilabschnitt mengenmäßige Grundwasserbewirtschaftung“
- Dieser soll sich einfügen in das „Gesamtkonzept zur Anpassung an den Klimawandel im Politikfeld Wasser“